



# Teichbehandlung

## Mengen und durchschnittliche Anwendung

### Folienteiche unter 40 m<sup>2</sup>

(Bei Teichen unter 40 m<sup>2</sup> wird zur Stabilisierung des Teichwassers relativ mehr EM-a benötigt.)

EM-a oder Teichpflege	1 l pro 1.000 l Teichwasser (pro Behandlung)
Gesteinsmehl	2 kg (pro Behandlung, bei jeder Wassermenge)
EM-Keramikpulver	400 g (nur bei Frühjahrsbehandlung)

### Folienteiche über 40 m<sup>2</sup>

EM-a oder Teichpflege	1 l pro 10.000 l Teichwasser (pro Behandlung)
Gesteinsmehl	2 kg (pro Behandlung, bei jeder Wassermenge)
EM-Keramikpulver	1 kg (nur bei Frühjahrsbehandlung)

### Anwendung:

Die 3 Produkte im Verhältnis von mindestens 1:1 mit Teichwasser in einer Gießkanne mit Lochaufsatz gut vermischen, damit das Urgesteinsmehl in Schwebelage bleibt. Das Gemisch hauptsächlich in den Pflanzenzonen bzw. im Filtersystem, am Rand und in den Wasserläufen verteilen.

Durch das Urgesteinsmehl verteilen sich die Effektiven Mikroorganismen im gesamten Teich und sinken langsam zu Boden. Die angegebene Menge wird mit einer Behandlung ausgebracht.

---

# Der Einsatz von EM-Keramik

stabilisiert die Wasserqualität und schafft ein optimales Milieu für die Behandlung des Gewässers oder Teiches mit Effektiven Mikroorganismen. Der Einsatz von EM-Keramik (EM-Keramik graue Pipes kombiniert mit EM-Keramik 35-mm-Pipes) beschleunigt – durch die Verkleinerung der Wasser-Cluster und die dadurch reduzierte Oberflächenspannung des Wassers – den Abbau der organischen Substanz und führt so eine nachhaltige Verbesserung der Wasserqualität herbei.

Die EM-Keramik immer an bewegten Stellen im Teich, d.h. am Ende von Wasserläufen, bei Springbrunnen etc., einsetzen, damit das Wasser die EM-Keramik durchströmen und dabei energetisieren kann. Die EM-Keramik in Säcken oder auf Schnüren im Filter oder an anderen überflossenen Stellen verteilen. Immer die angegebene Menge graue Pipes zusammen mit 35-mm-Pipes verwenden.

Wassermenge	Umgewälztes Wasser		Durchfließendes Wasser	
	graue Pipes	35 mm Pipes	graue Pipes	35 mm Pipes
< 5 m <sup>3</sup>	1 Pkg.	1 Pkg.	2 Pkg.	2 Pkg.
< 10 m <sup>3</sup>	2 Pkg.	2 Pkg.	4 Pkg.	4 Pkg.
< 50 m <sup>3</sup>	3 Pkg.	3 Pkg.	5 Pkg.	5 Pkg.
< 100 m <sup>3</sup>	4 Pkg.	4 Pkg.	6 Pkg.	6 Pkg.
< 200 m <sup>3</sup>	5 Pkg.	5 Pkg.	7 Pkg.	7 Pkg.
< 400 m <sup>3</sup>	6 Pkg.	6 Pkg.	10 Pkg.	10 Pkg.
< 500 m <sup>3</sup>	7 Pkg.	7 Pkg.	12 Pkg.	12 Pkg.
< 1000 m <sup>3</sup>	10 Pkg.	10 Pkg.	15 Pkg.	15 Pkg.

## Zeitpunkt der EM-Anwendungen

### Wann sollen EM angewendet werden?

- im Herbst (bei 5 °C Wassertemperatur)
- im Frühjahr (bei 5 °C Wassertemperatur)
- im Sommer (sofort wenn eine leichte Veränderung der Wasserqualität bemerkt wird)
- im Herbst (bei 5 °C Wassertemperatur)

### Wie oft sollen EM angewendet werden?

- in der ersten Saison: 4-5 Behandlungen (alle 4-6 Wochen)
- in den folgenden Saisonen: ca. 3-mal pro Saison

## **Herbstbehandlung:**

Die Erstbehandlung von Teichen ist bei kalter Wassertemperatur von 5 °C optimal. Die besten Ergebnisse haben sich bei einer Erstbehandlung im Herbst gezeigt. Die Effektiven Mikroorganismen arbeiten am Teichboden bzw. in der Schlammschicht über den Winter zwar langsamer, haben jedoch im Frühjahr einen entscheidenden Vorsprung gegenüber anderen pathogenen oder sauerstoffzehrenden Organismen.

## **Frühlingsbehandlung:**

Sobald das Eis geschmolzen ist, wird ab einer Wassertemperatur von 5 °C die Frühlingsbehandlung empfohlen – je früher, desto besser.

## **Bei Erstbehandlung im Sommer:**

Bei einer Erstbehandlung mit EM im Sommer (bei über 20 Grad Wassertemperatur) wird empfohlen, die Menge von EM-Aktiv zu halbieren und in einem Abstand von 2 Wochen zwei Behandlungen durchzuführen. Auf diese Weise wird die bereits bestehende Mikroorganismenpopulation nicht aus dem Gleichgewicht gebracht.

## **Dauerhafte Teichbehandlung mit EM-Dangos**

### **Rezeptur von 50 bis 60 faustgroßen Bällchen:**

- 20 kg Biolit Urgesteinmehl (alternativ: Diabas)
- 1 kg EM-Keramikpulver
- 5 l EM-a oder Teichpflege

### **Herstellung:**

gut vermischen und faustgroße Bällchen formen. Diese mindestens 2 bis 4 Wochen ohne direkte Sonneneinstrahlung an einem gut durchlüfteten Platz (z.B. Dach- oder Heuboden, Garage) ab mind. 15°C fermentieren, bis sich braun-schwarze Punkte bilden. Bei längerer Lagerung entwickelt sich zusätzlich guter Weißschimmel, ähnlich dem Edelschimmel in der Käseproduktion.

Anwendungsmengen: bei kleineren Biotopen:

1 Dango/m<sup>2</sup>

- bei Gewässern ab 400 bis 500 m<sup>2</sup>:  
1 Dango/ 4m<sup>2</sup>

### **Einsatzhäufigkeit:**

abhängig von der Belastung

- bei Badegewässern:  
2 bis 3 Mal pro Jahr im Flachwasserzonen- und Pflanzenbereich einbringen
- bei Fischgewässern mit großer Verschlämmung:  
2 bis 3 Mal pro Jahr gleichmäßig im Teich verteilen.

